

Mobile Revolution im Wald

Das Förderprojekt Mobility@forest des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie stellt auf der Abschlussveranstaltung im Rahmen der Interforst 2010 in München den mobilen Arbeitsplatz für Forstbetriebe vor.

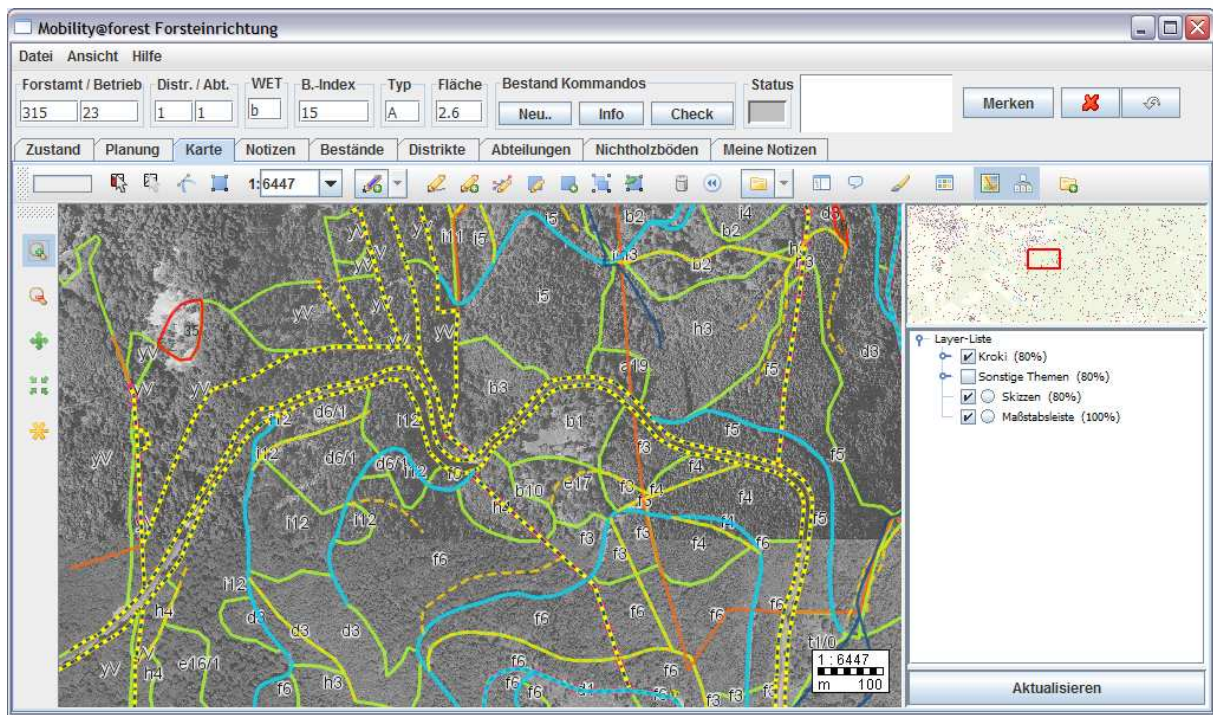
München, 15. Juli 2010 – Fast ein Drittel der Fläche in Deutschland ist mit Wald bedeckt. Dabei ist der Wald nicht nur Lebens-, sondern auch Wirtschaftsraum: Die Holz- und Forstwirtschaft macht einen Umsatz von etwa 181 Milliarden Euro und beschäftigt 1,3 Millionen Menschen. „Für die 36.000 Forstbetriebe sind heute noch Papier, Stift sowie eine Vielzahl papierbasierter großformatiger Karten wichtige Arbeitsmittel. Das ändert die heute vorgestellte Lösung von Mobility@forest“, so Harald Sundmaeker, Projektleiter von Mobility@forest vom ATB – Institut für angewandte Systemtechnik. Auf der *Interforst 2010* in München hat das Förderprojekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie heute seine neuartige Lösung vorgestellt.

Die Mobility@forest-Lösung unterstützt die klassischen Außentätigkeiten im Wald und steht für eine neuartige nutzerorientierte IT-Infrastruktur eines mobilen Arbeitsplatzes für den Forstbetrieb: „Ob für die Kartierung von Waldstücken, die unsichtbare und dauerhafte Markierung von Messpunkten im Wald oder die Abgrenzung von Windwurfflächen, durch die Verknüpfung von geographischen Informationssystemen mit Ortungs- und Markierungstechnologien – wie GNSS und RFID – und mit mobilen Kommunikationstechnologien – wie UMTS und GSM/GPRS – revolutionieren wir die Arbeit in der Forstwirtschaft“, so der Projektleiter Harald Sundmaeker weiter. Mobility@forest wurde im Rahmen der Initiative für ‚Sichere mobile Informationstechnik in Mittelstand und Verwaltung‘ (SimoBIT) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) gefördert.

Mobility@forest ermöglicht sowohl eine grundlegende Neugestaltung und Optimierung der forstwirtschaftlichen Wertschöpfungskette als auch eine bessere Zusammenarbeit zwischen Behörden, insbesondere im Bereich der Nutzung von Geodaten. So können Prozesse optimiert und der Arbeitsaufwand reduziert werden. Die Lösung wird für drei unterschiedliche Einsatzbereiche in standardisierter Form entwickelt:

- Forsteinrichtung
- Betriebsinventur
- Beratung im Privat- und Kommunalwald

Die Systemlösung zur mobilen Nutzung und Beschaffung geografischer Informationen ist zudem auch auf andere öffentliche Aufgabenstellungen übertragbar wie beispielsweise Vermessungsaktivitäten, Katastrophenschutz, Kartierungsarbeiten etc.. Die Technologie wurde bereits intensiv getestet und garantiert eine einfache, gut nachvollziehbare Nutzerführung und eine hohe Systemstabilität. Nach den Testgebieten in Baden-Württemberg, Sachsen und Brandenburg steht die mobile IT-Lösung in Kürze allen Forstbetrieben zur Verfügung.



Die Lösung von Mobility@forest ermöglicht die mobile und digitale Kartierung von Waldstücken, die unsichtbare und dauerhafte Markierung von Messpunkten im Wald oder die Abgrenzung von Windwurfflächen.

Über SimoBIT

SimoBIT ist ein Förderschwerpunkt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zur *sicheren Anwendung der mobilen Informationstechnik (IT) zur Wertschöpfungssteigerung in Mittelstand und Verwaltung*. Gefördert werden zwölf ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Entwicklung von mobilen Lösungen in den Bereichen Maschinenbau, Handwerk bzw. kleine und mittelständische Unternehmen, Gesundheitswirtschaft und der öffentlichen Verwaltung. Ziel ist es, die Entfaltung des Potenzials mobiler Multimedia-Dienste voranzutreiben, um ihre Potenziale zur Produktivitäts- und Qualitätssteigerungen sowie Kosten- und Zeiteinsparungen auszuschöpfen. Bestehende Prozess- und Wertschöpfungsketten sollen optimiert und reorganisiert beziehungsweise neu erschlossen werden. Einen besonders hohen Stellenwert haben im Rahmen der Förderprojekte Konzepte zur Gewährleistung von IT-Sicherheit. Der Förderschwerpunkt wird bis Anfang 2011 vom BMWi mit ca. 30 Mio Euro im Rahmen der High-Tech-Strategie der Bundesregierung und des Regierungsprogramms „Informationsgesellschaft Deutschland 2010“ unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.simobit.de.

Kontakt für die Presse:

Anne Stetter
WIK-Consult GmbH
Rhöndorfer Str. 68, 53 604 Bad Honnef

Daniel Krupka
LoeschHundLiepold Kommunikation GmbH
Lindwurmstr. 124, 80337 München

Tel.: +49 (0)2224-92 25-54
Fax: +49 (0)2224-92 25-69
E-Mail: a.stetter@wik-consult.com

Tel: +49 89 720187-16
Fax: +49 89 720187-20
E-Mail: simobit@ihlk.de